



**FFH-Lebensraumtypen (LRT)
nach Anhang I der FFH-Richtlinie**

- Borstgrasrasen
6230* Anreichte montane Borstgrasrasen (und subrasen) auf dem westeuropäischer Festland auf Silikatsteinen
- Borstgrasrasen (teilweise)
6230* Anreichte montane Borstgrasrasen (und subrasen) auf dem westeuropäischer Festland auf Silikatsteinen; Flächenanteile sind nach FFH-LRT
- Feuchte Hochstaudenfluren
6430 Feuchte Hochstaudenfluren des planierten und montanen bis alpinen Saie
- Berg-Mähwiesen
8020 Berg-Mähwiesen
- Komplettlebensräume bestehend aus Berg-Mähwiesen und Borstgrasrasen
8020 Berg-Mähwiesen
6230* Anreichte montane Borstgrasrasen (und subrasen) auf dem westeuropäischer Festland auf Silikatsteinen
- Übergangs- und Schwingrasenmoore
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
- Hainbuchen-Buchenwälder
9110 Hainbuchen-Buchenwälder (Luzula-Fagetum)

**Bisher nicht im SDB genannte FFH-LRT
nach Anhang I der FFH-Richtlinie**

- Pfeifengraswiesen
6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichen Böden, triflor und einschichtigem Boden (Waldstreu-sensitiv)
- Pfeifengraswiesen (teilweise)
6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichen Böden, triflor und einschichtigem Boden (Waldstreu-sensitiv); Flächenanteile sind nach FFH-LRT
- Schlucht- und Hangmischwälder
9100 Schlucht- und Hangmischwälder (Fragaria-Fagetum)

Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie

- Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1061 Graue Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- Habitate der Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulinge

Grenzen

- FFH-Gebiet
- Flurstücke mit Flurnummer

Nummerierung

- ID-Nummer der FFH-Lebensraumtypen
- ID-Nummer der Habitate vom Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling

**Dauerhafte Maßnahmen zum Erhalt und zur Optimierung
der FFH-Lebensräume**

Abschluss bzw. Fortführung von freiwilligen Vereinbarungen im Rahmen des Vertragsnaturschutzprogramms oder ggf. Kulturlandschaftsprogramms auf Offenlandflächen

- 1-(2)-schürige Mahd, Düngung mit Festmist zulässig oder alternativ extensive Beweidung mit flächenspezifischem Beweidungsmanagement
- 1-(2)-schürige Mahd ohne Düngung oder alternativ extensive Beweidung mit flächenspezifischem Beweidungsmanagement
- 1-schürige Herbstmahd, ohne Düngung oder alternativ Beweidung mit flächenspezifischem Beweidungsmanagement
- Mahd im 2-jährigen Turnus ohne Düngung
- Lebensraum von Gehölzaufwuchs freihalten durch Mahd im mehrjährigen Turnus oder durch Entbuschung bei Bedarf
- Extensive Beweidung mit flächenspezifischem Beweidungsmanagement (wenn keine Beweidung möglich ist, ist eine Pflegemahd zulässig)

Waldstandorte

- Fortführung der bisherigen, möglichst naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele

**Einmalige Maßnahmen zum Erhalt und zur Optimierung
der FFH-Lebensräume**

Entbuschung zum Erhalt von FFH-Lebensräumen

- Beseitigung von Gehölzaufwuchs - vollständig
- Beseitigung des jüngeren Gehölzaufwuchs - ältere Gehölze belassen
- Auslichtung des Gehölzaufwuchs auf Felsstrukturen zu 30-50 % durch abschnittswise Stocktrieb auf wechselseitigen Teillflächen, 5-jähriger Turnus

Entwicklung artenreicher Gehölzränder zu strukturreichen Säumen

- Auslichtung bzw. Zurücknahme des Gehölzrandes durch Entbuschung
- Ausmäh der Gehölzsaumstrukturen

Entwicklungsmahd (für befristeten Zeitraum)

- Brachemahd als Entwicklungspflege für 2-3 Jahre, ohne Düngung
- Aushagermahd zur Abschöpfung übermäßiger Nährstoffe zwischenschalten
- Zurückdrängung des Johanniskrauts durch frühzeitige Mahd vor der Blüte oder durch Pflegemahd unmittelbar nach der Beweidung (Mühen möglich)

Sonstige Maßnahmen

- Düngung mit Festmist zwischenschalten zur Vermeidung einer zu starken Verhagerung bei fortgesetzter Mahd, ohne Düngung
- Beseitigung der Lupinen durch mehrfach jährliche Mahd der Lupinenbestände jeweils vor der Blüte; gleichzeitige Vermeidung einer zu frühzeitigen Mahd in der Fläche vorkommender seltener Arten
- Vorschlag für Infotafel-Standort

Projekt: Managementplan für das FFH-Gebiet 7248-301 "Bergwiesen und Magerrasen am Dreisessel"	
Kartentitel: Karte 3: Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen	
Blatt Nr.: 1/1	Stand: Kartierung: 07-08/2003, 09/2009 Kartenfertigung: 11/2009
Kartengrundlage: Vermessungs-Plan-Verfahrensmessung Digital-Orthophoto DGK 52 010 Digital-Flurkarte (Lsg. Regenerat)	Maßstab: 1 : 2.500
Bearbeitung: Büro für ökologische Habitatforschung Naturschutz und Landschaftspflege - 80539 München - Danksgraben 1 80539 München Tel. 089 2366300 Fax 089 2366301 E-Mail: info@bflf.de	Im Auftrag der: Regierung von Niederbayern Regierungsgebiet 840 84028 Landshut